

Schutz bieten: Zivilschutz aargauSüd führte Grossübung durch

Mitte Juni übten die Betreuer der ZSO aargauSüd für den Ernstfall: Während einer Woche wurde die Zivilschutzanlage beim Alterszentrum Schifffländi in Gränichen zur Betreuungsstelle umfunktioniert. Das Ziel: Betreuung von Schutzsuchenden und Betroffenen einer Katastrophe.

Der Zivilschutz hilft, wenn Menschen aufgrund einer Katastrophe in Schutz gebracht werden müssen. In einem Katastrophenfall kommen dabei oft unterschiedlichste Personen zusammen. Damit die ZSO aargauSüd bestmöglich auf die Bedürfnisse der schutzsuchenden Personen eingehen kann, absolvierten die Betreuer der ZSO Mitte Juni den Kurs «Religion und Sprache».

Während zwei Tagen setzten sich die Betreuer mit den theoretischen Grundlagen verschiedener Kulturen auseinander. Zudem besuchten sie einen hinduistischen Tempel, das Moschee «Tulipan» in Reinach AG sowie die Asylunterkunft in Birmenstorf. Die Besuche sollten die Zivilschützer für andere Kulturen sensibilisieren.

Die grosse Überraschung folgte am Donnerstagmorgen: Um 4:45 Uhr weckte das automatische Handy-Alarmsystem die Betreuer. Drei Stunden früher als angekündigt. Der Auftrag: 70 Schülerinnen und Schüler müssen evakuiert und in die Schutzanlage gebracht werden.

Improvisationstalent war gefragt. Die Betreuer trafen nacheinander und mit zeitlichen Abständen beim Stützpunkt ein. Vorweg spannte die Einsatzleitung die ankommenden Personen ein und konnte die Lage allmählich unter Kontrolle bringen.

Insgesamt erzielten die Betreuer ein gutes Ergebnis – sie konnten alle Aufgaben lösen. Die Übung zeigte aber auch auf, wo noch Verbesserungspotenzial besteht. In einer ausführlichen Diskussionsrunde und aufarbeiteten die Betreuer die wichtigsten Erkenntnisse für weitere Einsätze.



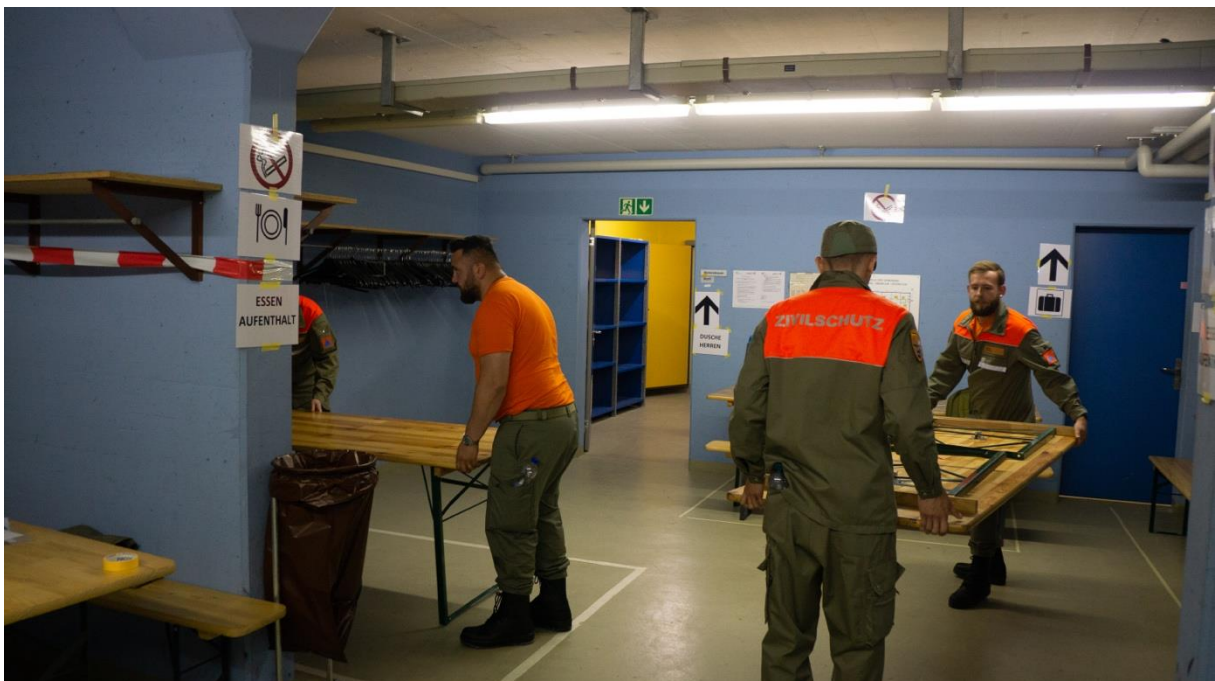
Hinduistischer Tempel, Trimbach SO



Führung im Tulipan, Reinach AG



Gruppenfoto nach der Führung im Tulipan



Aufbauarbeiten in der Zivilschutzanlage Schifffländi, Gränichen AG



Der Betreuer Seyhan Salli nimmt am Notfalltreffpunkt in Oberkulm Kontaktdaten der Schüler auf.



Kommandant Maj Gregor Müller im Gespräch mit den Lehrpersonen



Einsatzleiter Oblt Gianin Hunziker, Betreuer Seyhan Salli und Kommandant Maj Gregor Müller im Gespräch



Ein Transportfahrzeug, das die Schulklassen von Oberkulm nach Gränichen beförderte.



Zwei Betreuer beim Ausladen eines Rollstuhls



Aufnahme der Kontaktdaten bei der Zivilschutzanlage



Essensausgabe in der Zivilschutzanlage